

An
unsere Mitgliedsfirmen
sowie
Seminarverteiler

Köln, 25.04.2014

» Workshop: Schritt zurück nach vorn! – Mehr Ertrag durch weniger Komplexität

Sehr geehrte Damen und Herren,

Klagen Sie auch über die immer komplexer werdenden Prozesse? Neue vertikale Geschäftsmodelle, neue Beschaffungswege und neue Kollektionsstrukturen werden immer unüberschaubarer und belastender. Obwohl wir alle wissen, dass hohe Komplexität der Kostentreiber Nr. 1 in den Unternehmen ist, werden in allen Bereichen Ihres Unternehmens ständig die Anforderungen erhöht.

Haben Sie sich auch schon länger mal vorgenommen, die Komplexität in Ihrem Unternehmen auf ein erträgliches Maß zu reduzieren? Letztlich ist Komplexität ein strategisches Thema und kann nur von der Unternehmensleitung gesteuert werden.

Höchste Zeit, dass etwas passiert! Das Problem: Was in der Theorie so selbstverständlich klingt, wirft in der Umsetzung viele Fragen auf:


- Sind die neuen, vertikalen Geschäftsmodelle wirklich so ertragreich, wie es zunächst erscheint?
- Gibt es Abhängigkeiten zwischen Geschäftsmodellen und Beschaffungsstrukturen?
- Wie viele Materialien und Lieferanten benötige ich für meine Kollektion?
- Wie umfangreich muss eine erfolgreiche Kollektion sein?
- Wie vermeidet man den Jo-Jo-Effekt nach Reduzierungsmaßnahmen?

Wir durchleuchten in unserem Workshop die wichtigsten Komplexitätstreiber und ihre direkten und indirekten Auswirkungen auf das Betriebsergebnis. Wir zeigen Ihnen Wege, wie die Komplexität sinnvoll und nachhaltig reduziert werden kann, ohne die Schlagkraft des Unternehmens zu gefährden.

Dieser Workshop ist Teil unserer betriebswirtschaftlichen/technischen Seminarreihe im Jahr 2014.

Unsere Referenten, **Herr Dipl. Betriebswirt Winfried Eitel** und **Herr Thomas Ballweg**, kennen Probleme und Lösungen zum Thema aus langjähriger Praxiserfahrung in der Bekleidungsbranche.

Mit freundlichen Grüßen



GermanFashion
Thomas Rasch

» Themenplan

Schritt zurück nach vorn! – Mehr Ertrag durch weniger Komplexität

1. **Komplexität und Komplexitätskosten**
 - 1.1. Branchenvergleich, Beispiele aus der Bekleidungsbranche
 - 1.2. Auswirkungen von Geschäftsmodellen, Beschaffungswegen und Kollektionsstrukturen auf Personal- und Sachkosten
 - 1.3. Welche Opportunitätskosten entstehen?

2. **Von der Saisonplanung zum Kollektionsrahmenplan (KRP)**
 - 2.1. KRP als Baustein der Unternehmensplanung
 - 2.2. Wie ermittle ich die „richtige“ Kollektionsgröße?
 - 2.3. Welche Dimensionen müssen oder sollten im KRP berücksichtigt werden?
 - 2.4. Vorab-Kalkulation, Baukasten-kalkulation, Vorscheurechnung

3. **Abwehrstrategien und Ist-Abrechnung**
 - 3.1. Ermittlung von Variantenkosten
 - 3.2. Abrechnung in Sparten-, Profitcenter- und Kundenergebnisrechnung

» Workshop

Schritt zurück nach vorn! – Mehr Ertrag durch weniger Komplexität

Inhalt:	In diesem Workshop werden Komplexitätstreiber und ihre betriebswirtschaftlichen Auswirkungen aufgezeigt. Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über Umsetzungstools zur nachhaltigen Komplexitätsreduzierung in ihren Unternehmen. Sie erhalten Argumentationshilfen zur Umsetzung im Tagesgeschäft.
Zielgruppe:	Mitglieder der Geschäftsleitung
Ort und Zeit:	Mercure Hotel München City Center Senefelder Straße 9, 80336 München Dienstag, 24. Juni 2014 10:00 bis 16:00 Uhr
Kosten:	für Mitglieder: jede Person: 215,00 € + 19 % MwSt. für Nichtmitglieder: jede Person: 360,00 € + 19 % MwSt.
Referenten:	Dipl. Betriebswirt Winfried Eitel Herr Thomas Ballweg GermanFashion Modeverband Deutschland e.V., Köln
Workshopleitung:	Herr Thomas Ballweg GermanFashion Modeverband Deutschland e.V., Köln